

# DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume und Kurt Gudewill

Heft 76

JEAN MOUTON

# FÜNF MOTETTEN

zu 4 und 6 Stimmen

herausgegeben von Paul Kast

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

## Inhalt

	Seite
1. Non nobis Domine, zu 4 Stimmen .....	1
2. Benedicam Dominum, zu 6 Stimmen .....	9
3. Sancti Dei omnes, zu 4 Stimmen .....	15
4. Ave fuit prima salus, zu 4 Stimmen .....	25
5. Exalta Regina Galliae, zu 4 Stimmen .....	32

## Vorwort

Jean Mouton hat über hundert Motetten geschrieben, von denen bisher nur etwa ein Drittel neu publiziert worden ist. Die Quellen seiner Werke sind über dreizehn Länder verstreut, die Neuveröffentlichungen zum großen Teil an entlegener Stelle erschienen; so erklärt es sich, daß aus dem stattlichen Bestand an Motetten Moutons bislang so gut wie nichts bekannt geworden ist. Zwar gibt es bereits zwei Dissertationen, die sich mit diesem Zweig seines Schaffens auseinandersetzen, jedoch sind beide ungedruckt. Rolf Dammann<sup>1)</sup> hat ein Teilergebnis seiner Doktorarbeit in einem Aufsatz veröffentlicht<sup>2)</sup>, wodurch wir besonders über das frühe Schaffen Moutons bzw. über solche Werke unterrichtet sind, in denen der Meister sich älterer Stilmittel bedient. Die Arbeiten Josephine M. Shines sind leider unzugänglich<sup>3)</sup>.

Soweit wir das Gesamtwerk Moutons heute überschauen, sind es gerade seine Motetten, die in anscheinend lückenloser Folge sein Schaffen vom Beginn der Kompositionstätigkeit (etwa um 1490) bis zu seinem Tode (1522) widerspiegeln. Hingegen scheint sich seine Messen-Komposition auf das Jahrzehnt zwischen 1505 und 1515 zu konzentrieren und nur wenige früher liegende Werke dieser Gattung sowie ein spätes überliefert zu sein<sup>4)</sup>; ganz zu schweigen vom Bild der Magnificat-Komposition bei Mouton oder von seinen Chansons, bei denen schon die geringe Zahl eine Untersuchung des Stiles erschwert.

Aus dieser Situation heraus erscheint es dem Herausgeber angebracht, mit vorliegendem Heft ein möglichst vielseitiges Bild der Motetten Jean Moutons zu vermitteln. Daher auch ist die Gepflogenheit, eine homogene Gruppe von Werken zusammenzustellen, aufgegeben worden zugunsten eines Nebeneinander geistlicher und weltlicher Kompositionen. Vom Text her liegen die Vertonungen eines Psalms, eines Hymnus und einer Heiligenlitanei auf der einen sowie Festmotetten zu höfischen Gelegenheiten auf der anderen Seite vor. Auch das Bestreben, nur Erstveröffentlichungen zu bieten, hat die Auswahl bestimmt.

Schon ein flüchtiger Blick vermag zu zeigen, daß zwischen den einzelnen Werken stilistisch starke Unterschiede bestehen. Die vorgelegten Motetten wirken in der Tat zum Teil so verschieden, als ob sie nicht einer, sondern der Feder mehrerer Meister der damaligen Zeit entstammten. Gegenüber der aus strengem Kanongeflecht und intrikaten rhythmischen Wendungen (ausgesprochenen „Instrumentalisten“) sich zusammensetzenden Psalmvertonung „*Benedicam Dominum*“ ist kaum ein größerer Gegensatz denkbar

1) R. Dammann, *Studien zu den Motetten von Jean Mouton*, Phil. Diss. Freiburg/Brsg. 1952, maschinenschriftlich.

2) Ders., *Spätformen der isorhythmischen Motette im 16. Jahrhundert*, in: AfMw X (1953), S. 16–40.

3) Mit der Weigerung, eine Kopie ihrer Arbeit zur Verfügung zu stellen, schließt die Autorin ein Zitieren ihrer eventuellen Ergebnisse aus.

4) P. Kast, *Studien zu den Messen des Jean Mouton*, Phil. Diss. Frankfurt/Main 1955, Universitätsdruck.

als die Motette „*Sancti Dei omnes*“ mit ihrem vielfach homophon-gleichförmigen Satz, dessen klare formale Gliederung namentlich durch ein regelrechtes Ritornell erreicht wird. Aber auch die drei übrigen Motetten tragen zahlreiche eigene Züge, die sie zu den beiden genannten in einen deutlichen Abstand rücken. Was hier vorliegt, sind offensichtlich verschiedene Stilstufen, deren Entwicklungsgang sich mehr oder weniger klar ablesen läßt. Glücklicherweise sind wir in der Lage, drei der Motetten genau bzw. annähernd zu datieren. Daher vermag unser Versuch, eine chronologische Folge zu geben, vielleicht sogar allgemein einen Weg des musikalischen Satzes vom Ende des fünfzehnten und Beginn des sechzehnten Jahrhunderts aufzuzeigen.

1. „*Non nobis Domine.*“ Die Motette ist das meistzitierte Werk Moutons und wird außerdem als erste ihrer Gattung in der Literatur namentlich genannt<sup>5)</sup>. So muß es eigentlich verwundern, daß sie bis heute noch nicht veröffentlicht worden ist. Die Berühmtheit der Motette leitet sich leicht von dem Anlaß ab, aus welchem sie geschrieben worden ist: Sie feiert die Geburt der Prinzessin Renée (Renata), Tochter König Ludwigs XII. von Frankreich und seiner Gemahlin, Anna von Bretagne, in deren Dienst Jean Mouton stand. Damit ist das Werk sozusagen auf den Tag genau datiert — die Prinzessin wurde am 25. Oktober 1510 in Blois geboren<sup>6)</sup>.

Der Text des Werkes zitiert den bekannten Beginn von Psalm 113, *ex secunda parte*, um danach frei (auf das Ereignis bezogen) fortgeführt zu werden<sup>7)</sup>. Was die Motette stilistisch auszeichnet, ist eine gewisse Eleganz und Leichtflüssigkeit, die man sicherlich zum Teil mit der französischen Herkunft Moutons „erklären“ kann. In der Komposition herrschen Minimawerte vor (in vorliegender Übertragung Viertelnoten), die zumeist von Semibreven (also Halben) eingerahmt werden. Kennzeichnend ist kurze Motivik, übrigens ein Charakteristikum Moutons, das wohl in der französischen Chanson seine Wurzel hat. Imitatorischer Zusammenschluß zweier Stimmen führt nicht selten zu einer kurzen Durchimitierung, jedoch bleiben die Stimmpaare deutlich voneinander abgesetzt. Die Verwendung kleinteiliger Bewegungswerte ist auf ein Minimum reduziert. Seiner Neigung, „Regelmäßigkeiten“ zu vermeiden, gibt Mouton im Wechsel verschiedener Kombinationen in der Einsatzfolge der Stimmen sowie im gelegentlichen bloßen Kontrapunktieren der Melodie nach. Charakteristisch für diese Stilstufe ist auch der enge Anschluß an den Textverlauf und eine verhältnismäßig deutliche Hervorhebung der Namen. Immer wieder verhelfen Punktierungen zu einer natürlichen Deklamation. Ein wesentliches und zugleich fortschrittliches Element ist die Reprisesbildung am Schluß. R. Dammann<sup>8)</sup> hat darauf hingewiesen, daß es sich hier um den bisher frühesten Fall einer zweiseitigen Reprisesmotette handelt, d. h. einer Form, bei der die Schlüsse der beiden partes textlich wie musikalisch übereinstimmen.

2. „*Benedicam Dominum.*“ Wenn es im Schaffen Moutons nicht vergleichbare Werke gäbe, wie z. B. die (dreiteilige) Motette „*Missus est Gabriel angelus*“, so wäre man versucht, seine Autorschaft an dieser Psalm=Vertonung zu bezweifeln. Hier wie dort kommt die dem 15. Jahrhundert angehörende Technik eines axial gelagerten Cantus firmus zur Anwendung, im vorliegenden Falle sogar als Kanon durchgeführt. Die Kanonanweisung<sup>9)</sup>, „*aspetta el [sic] tempo et sarai contento*“ („warte die Zeit ab, und du wirst zufrieden sein“), ist geradezu symbolisch für diese frühe Stilstufe bei Mouton, denn in ihr setzt der Cantus firmus=Träger meist, wie auch hier, sehr spät ein; dem entspricht, daß zwischen seinen einzelnen Abschnitten ungewöhnlich lange Pausen liegen.

Mouton hat aus Psalm 33 (der Vulgata) die Verse 2, 4 und 9 ausgewählt. Auch in der musikalischen Behandlung des Textes zeigen sich bezeichnende Züge einer frühen Stilstufe. Die beiden Kanonstimmen beschränken sich nämlich auf den Vortrag des zweiten Verses des Psalms, während die übrigen Stimmen zwar die genannten drei Verse bringen, jedoch mit immer von neuem ansetzenden Wiederholungen. Dieser „gestückelten“ Textbehandlung entspricht ganz der musikalische Aufbau. Kleinteiligkeit und Kleingliedrigkeit herrschen vor; und zwar in Kanon= wie in Kontrapunktstimmen<sup>10)</sup>. Unter letzteren steht bei weitem die Technik an erster Stelle, einer Hauptstimme eine Gegenstimme beizuordnen. Dabei ist die Stimmführung melodisch wie rhythmisch unausgeglichen, was um so stärker hervortritt, als die beherrschenden Notenwerte Minima, Semiminima und Fusa (also hier: Viertel= Achtel= und Sechzehntelnote) sind. Zu alledem kommt eine Häufung von Synkopen. Melodische Übereinstimmungen zwischen Kanonstimmen und Kontrapunkten bestehen nicht. Während sich in der obengenannten Motette „*Missus est . . .*“<sup>11)</sup> in

5) Charles Burney, *A General History of Music*, London 1776–1789, Bd. II, 533 f.

6) Burney, a. a. O., gibt irrtümlich 1509 als Geburtsjahr an, was bisher in der gesamten Musikkritik übernommen worden ist.

7) Eigenartig ist die Erwähnung eines Renatus, womit nur jener heiliggesprochene Bischof (von Sorrent!) gemeint sein kann, der das ganze Mittelalter hindurch — übrigens irrtümlicherweise — in Frankreich verehrt wurde (s. *Acta Sanctorum*, Paris u. Rom 1866, Oct. III, 380–395).

8) A. a. O. (s. Anm. 1).

9) Diese natürlich als solche schon ein Merkmal des 15. Jahrhunderts.

10) Übrigens sei zum Duktus der Kanonstimme angemerkt, daß bei Mouton im Bewegungsablauf ein Übergehen von großen Notenwerten auf kleine und kleinste öfter zu beobachten ist. Man vgl. dazu z. B. Chorwerk=Heft 70, *Osanna II*, *Agnus Dei I* und *Agnus Dei III*.

11) Die Motette ist in der vatikanischen Handschrift Capp. Sist. Ms. 42 überliefert, die bekanntlich (s. unten) mit 1507 fest datiert ist.

den kontrapunktierenden Stimmen Ansätze zur Durchimitation finden, unterbleiben solche Tendenzen hier ganz. Man dürfte nicht fehlgehen, die Motette ihrem stilistischen Befund nach vor „*Missus est . . .*“ zu datieren, womit man zweifellos auf eine Entstehungszeit im letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts käme.

3. „*Sancti Dei omnes*“. Die Motette zeigt eine Neigung zu akkordischem Satz, wie es keine der übrigen, hier veröffentlichten aufweist. Diese Tendenz macht sich bei Mouton vornehmlich in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts bemerkbar<sup>12)</sup>, und Dammann weist auf die Möglichkeit italienischen Einflusses zu dieser Zeit hin<sup>13)</sup>. (Die Motette kommt im übrigen in einer datierten Quelle vor [s. unten], die ihre Entstehung in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts sichert.) Ohne Zweifel ist in diesem Falle die musikalische Form besonders stark von der Textstruktur bestimmt, eine Eigenart, die die Litaneikomposition weitgehend beibehalten hat. Nach dem letzten Stand der Forschung stammen „die ersten bisher bekannten und überlieferten Litaneikompositionen aus den vierziger Jahren des 16. Jahrhunderts“<sup>14)</sup>. Nunmehr darf man (zumindest vorläufig) in Mouton den Urheber dieser Gattung erblicken.

Die Textfassung ist insofern außergewöhnlich, als sie liturgische Elemente benutzt<sup>15)</sup>, sie jedoch in freier Weise einsetzt. In der Vertonung folgt Mouton streng dem Text, dem er in seinen verschiedenen Teilen musikalisch eine adäquate Fassung zu geben weiß; als entscheidendes Kompositionsmittel kommt freilich die fünfmalige Wiederholung von „*Sancti Dei omnes . . .*“ in Form eines regelrechten Ritornells hinzu<sup>16)</sup>, dem zugleich gliedernde wie verbindende Aufgabe zufällt. Neben dem allgemeinen Charakter, den die Musik dem jeweiligen Textinhalt gemäß trägt, übernimmt sie auch die Deutung einzelner Phrasen und Wörter. So wenn sie beispielsweise das Dogmenhafte der Zeile „*cum Christo regnant in aeternum*“ (Alt, T. 47–55) durch starres Festhalten von Tonhöhe und langen Notenwerten unterstreicht. Darüber hinaus bedient sich Mouton auch der melodischen Diktion des Chorals, was besonders für den Psalmvers („*Laetamini . . .*“) hervorzuheben ist, da hier die Satztechnik von der Imitation bestimmt wird. Man vergleiche den Sopran (T. 64–70) und die Fortsetzung im Baß (T. 71–74) mit der Antiphon zum 2. Psalm der 2. Nokturn im Monastischen Brevier.

Was die Motette im ganzen gesehen auszeichnet, ist ein starkes musikalisch-künstlerisches Gewicht, das der streng liturgischen Bindung die Gefahr des Sterilen nimmt. Darin zeigt Mouton seine besondere Fähigkeit, in der Beschränkung und Konzentration auf den Dienst am Wort dennoch das Künstlerische nicht zu opfern.

4. „*Ave fuit prima salus*“. Von den 17 Strophen des Hymnus<sup>17)</sup> hat Mouton die ersten sechs zur Vertonung ausgewählt, wobei er mit sicherem Instinkt eine Strophe freudiger Bewegtheit an den Schluß gestellt hat<sup>18)</sup>. Bei deren Vertonung läßt er sich den natürlichen Anstoß zum Zeitmaß einer Proportio sesquialtera (auf das Stichwort „*laetare*“ und am Schluß) nicht entgehen — ein damals gern geübter Kunstgriff<sup>19)</sup>. Kennzeichnend für Mouton erscheint die bewundernswert klare, geradezu architektonische Anlage und Steigerung der Satzschlüsse, die im vorliegenden Falle zu prachtvollen Wirkungen führt. Es ist interessant, gerade auch im Vergleich mit der Ritornell-Technik der Motette „*Sancti Dei omnes*“, daß Mouton den (gleichbleibenden) Mariengruß am Schluß der einzelnen Strophen jeweils in eine andere Kadenz kleidet. Letztere wahren im übrigen streng die Stropheneinteilung der Dichtung; sie zu betrachten verlohnt wegen der Möglichkeit, einen Eindruck von der reichen Skala der Mittel Moutons zu gewinnen. Auffallend an dieser Motette erscheint die ausgeprägte Technik einander abwechselnder Stimmpaare, die Mouton im allgemeinen zurückhaltender anwendet. Eine mehr persönliche Eigenart ist die Gestaltung der Zeile „*o dulcis ave Maria*“ nach Fauxbourdonmanier<sup>20)</sup>.

Die Frage nach der zeitlichen Einordnung beantwortet sich nicht leicht, denn die Motette lehnt sich an keine der bisher besprochenen eindeutig an. Stilistisch die größte Übereinstimmung hat sie mit „*Sancti Dei omnes*“, zumal wenn man andere Werke dieser Stilstufe noch zum Vergleich heranzieht<sup>21)</sup>. Allerdings läßt sich auch deutlich gegenüber jener Werkgruppe ein Fortschritt aufzeigen. Das kommt zum Beispiel in der Art zum Ausdruck, wie Mouton trotz der Einschnitte durch Kadenzen den musikalischen Zusammenhang der einzelnen Strophen stärker herzustellen weiß. Mit aller Vorsicht darf man sie daher wohl später, ungefähr um 1508, ansetzen.

12) Ihr Stil tritt bezeichnenderweise auch in den beiden in Petruccis *Motetti libro quarto* von 1505 aufgenommenen Motetten „*O Maria, virgo pia*“ und „*O quam fulges*“ auf. Er läßt sich im übrigen auch in einigen seiner Magnificats und in den Messen „*Faulte d'argent*“ und „*Verbum bonum*“ belegen. (Letztere Werke allerdings undatiert.)

13) A. a. O. (s. Anm. 1).

14) J. Roth, *Die mehrstimmigen lateinischen Litaneikompositionen des 16. Jahrhunderts*. Kölner Beiträge zur Musikforschung, Bd. XVI, hrsg. v. K. G. Fellerer. Regensburg 1959, Bosse, 9 f.

15) Antiphon „*Gaudet . . .*“, Responsorium: Ps. 31, V. 11 „*Laetamini . . .*“, Oratio „*Infirmis nostram . . .*“ und eine verkürzte Litanei: die ganze Secunda pars.

16) Die zeitlich etwa gleichzeitig entstandene Motette „*O quam fulges*“ (s. Anm. 12) bedient sich auch eines Ritornells als formalen Bindeglieds.

17) *Analecta Hymnica*, hrsg. v. C. Blume u. G. M. Dreves, XXX, S. 196/197, Leipzig 1898.

18) Beiläufig sei darauf aufmerksam gemacht, daß Mouton der Prima pars die Strophen 1–4, der Secunda pars die beiden weiteren zugrunde legt.

19) Vgl. auch die Exklamationen am Schluß beider Partes der Motette „*Non nobis Domine*“.

20) Dazu sei auf die Ausführungen an entsprechender Stelle in der Dissertation des Herausgebers (op. cit., s. Anm. 4) sowie auf das Vorwort von Chorwerk=Heft 70, S. III oben, hingewiesen.

21) Etwa die in Anm. 12) genannten Motetten.

5. „*Exalta Regina Galliae*“. Die zweite, hier vorliegende weltliche Motette entstammt der Zeit, als Mouton im Dienste Franz I. von Frankreich stand. Dieser hatte in den ersten Regierungsjahren Erfolge in Politik und Kriegführung, namentlich durch den Abschluß des Konkordats mit Leo X. und den Sieg in der Schlacht bei Marignano. Der Text, der dieser Motette zugrunde liegt, spricht die „*Regina Galliae*“ an, also die junge Gemahlin des Königs, Claude<sup>22)</sup>. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß „*frangit hostes et fugat agmina*“ nur nach dem Sieg bei Marignano (September 1515) geschrieben sein kann, ja wahrscheinlich darf man den Text sogar auf die Rückkehr des Siegers im Herbst 1516 auf Schloß Amboise beziehen. Auf jeden Fall dürfte die Komposition frühestens Ende 1515, wahrscheinlich aber erst 1516 entstanden sein<sup>23)</sup>. Sie repräsentiert den Spätstil Jean Moutons auf ebenso kurze wie offenkundige Weise. Was an der Motette sofort auffällt, ist der Bewegungsablauf in größeren Notenwerten. Hatte in der Motette „*Non nobis Domine*“ die Minima (Viertelnote) eine beherrschende Rolle gespielt, so tritt in diesem Werk die Semibrevis (Halbe) an ihre Stelle und die Brevis (Ganze) nimmt an Zahl und Bedeutung zu. Schlichtheit des Satzes ist ein weiteres Kennzeichen dieser Stilstufe, die im übrigen deutlich nach thematischer Vereinheitlichung strebt. Polyphonie und Homophonie durchdringen einander in einem Satzstil, der weit in die Zukunft weist. Bei aller Unterschiedlichkeit des Textes und des Anlasses kann man trotzdem auf den weiten Abstand, den diese gewissermaßen „aufgelockerte“ Homophonie gegenüber derjenigen der Motette „*Sancti Dei omnes*“ auszeichnet, hinweisen. Rhythmische Formulierungen, die mit punktierter Semibrevis beginnen (z. B. Takt 8—12, 45/46, 51/52), scheinen ein ausgesprochenes Charakteristikum dieser spätesten Stilstufe Moutons zu sein. Neben einer entschiedeneren Textdeklamation sorgen solche Initien für ein leichteres Fließen der Melodiephrasen<sup>24)</sup>. Nicht umsonst hebt Glarean<sup>25)</sup>, der während seines Aufenthaltes in Paris (1517—1522) doch hauptsächlich Werke dieser Stilstufe zu hören bekam, den „*facili fluentem filocantum*“ Moutons hervor.

Wenn wir die im einzelnen markierte Entwicklung noch einmal abschließend überblicken, so schälen sich drei regelrechte Abschnitte heraus, wozu noch ein vierter als Zwischenstadium vor die letzte Stilstufe tritt. Die Psalm-Motette „*Benedicam Dominum*“ repräsentiert eine Auffassung, in der die musikalische Form absolut dominiert und der Text gewissermaßen nur „äußerer Anlaß“ eines Kompositionsgeschehens ist. Beispiele dieser Art finden sich — vor allem vor 1500 — vielfach bei Mouton und fast allen seinen Zeitgenossen; es sind dies vornehmlich Erscheinungsformen jener sogenannten „Niederländerkünste“, welche viel Bewunderung aber auch Ablehnung hervorgerufen haben. Eine Art Gegenbeispiel bilden solche Kompositionen, in denen die Musik gleichsam ausführendes Organ der Intentionen des Textes ist, wie dies vor allem die Motette „*Sancti Dei omnes*“ veranschaulicht. Die Text-Realität bemächtigt sich der Musik und bestimmt deren Form und Ausdrucksart. Nach langen Jahren fruchtbarer Entwicklung stellt eine letzte Stufe — ideal verkörpert in der Motette „*Exalta Regina Galliae*“ — das Gleichgewicht zwischen Text und Musik her. Die Musik herrscht, ohne dem Text Gewalt anzutun, und der Text wiederum bestimmt unaufdringlich den musikalischen Ablauf, ohne die Musik zur bloßen Dienerin herabzuwürdigen.

Der Vorgang bedeutet in dieser wichtigen Epoche des Übergangs indessen weit mehr als die bloße stilistische Entwicklung eines einzelnen Meisters. Was vergleichsweise kunstgeschichtliche Parallelen — etwa Dürers künstlerischer Weg — offenkundig vor Augen führen: den Übergang vom Spätmittelalter zur Renaissance, so etwas liegt auf dem Gebiete der Musik auch hier vor; mag man sich in der Musikwissenschaft auch zu Recht gehemmt fühlen, jene Begriffe einfach zu übernehmen.

Für den heutigen Menschen hat die Musik dieser Epoche, die mit Josquins (und Moutons) Tod um 1520 zu Ende geht, einen Anflug von Wehmut und Melancholie. Dabei eignet der gleiche Charakter geistlichen wie weltlichen Kompositionen, ist einfach Ausdruck der Zeit im allgemeinen. Das Vermögen die Kompositionen Jean Moutons deutlich zu machen. Aber wie ihre Formen streng und stets überschaubar sind, so bleibt auch ihre Wesensart fern von billiger Affektiertheit und Rührseligkeit. Es ist dies „Reserviertheit“ einer sublimen Kunst, die auch die Werke eines Mouton wie mit zartem Hauch überzieht. So erscheint es nur verständlich, wenn sich jene Klänge nicht ohne Mühe dem modernen Ohr erschließen; aber es bedeutet köstlichen Gewinn, horchend in diese feine Welt einzudringen. (Mögen solche Worte nicht ohne Einfluß auf die Ausführenden, Chorleiter wie Sänger, bleiben. Die Frage nach Art und Zahl der Besetzung tritt weitgehend zurück hinter dem „Geist“, mit dem musiziert wird!) Das vorliegende Heft will äußerlich gesehen verschiedene Stilerscheinungen bei Jean Mouton demonstrieren, es wirbt darüber hinaus für eine Kunst, die mit ihrer Stille und ihrer Entrücktheit (im doppelten Sinne) gerade uns heutige Menschen anspricht.

22) Claude (Claudia) war die 1498 geborene ältere Tochter König Ludwigs XII. († 1515) und seiner Gattin Anna von Bretagne († 1514), somit die Schwester jener Renata, deren Geburt die erste der vorgelegten Motetten besingt. Möglicherweise ist übrigens der Dichter beider Texte derselbe.

23) Da der *Codex mediceo*, die einzige Quelle für diese Motette, geschrieben für Lorenzo II. Medici, Duca di Urbino, zwischen 1516 (Erhebung zum Duca) und 1519 (Tod Lorenzos) entstanden sein muß, scheidet ein späteres Datum ohnehin aus. (Vgl. dazu A. Bonaventura, „*Di un codice musicale mediceo*“, in: La Bibliofila XV, 1913.)

24) Die Eleganz solcher Wendungen zeigt sich im Vergleich zum Beispiel mit dem Anfang der Secunda pars der Motette „*Non nobis Domine*“ besonders deutlich.

25) Henricus Glareanus, *Dodekachordon*, Basileae 1547. (Deutsche Ausgabe von E. Bohn als Bd. XVI der Publ. ält. Musik, Leipzig 1888, Breitkopf & Härtel.) Vgl. III, 26.

## Revisionsbericht

Die Motetten erscheinen in ihrer originalen Stimmlage. Der Herausgeber hat auf Transpositionen verzichtet, weil diese leicht durch höheres bzw. tieferes Anstimmen den gegebenen Umständen entsprechend ersetzt werden können. Teilweise wird es sich auch nicht umgehen lassen — besonders in den Mittelstimmen — Überschreitungen des normalen Stimmumfangs durch Übernahme in eine Nachbarstimme zu begegnen.

Der Übertragung liegt das übliche Verhältnis 2:1 zugrunde. Auch sind die Akzidentien in der herkömmlichen Weise gekennzeichnet.

Für die Textunterlegung gilt die allgemeine Erfahrung mit Vokalmusik des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts: nur selten geben die Quellen eine einwandfreie Zuordnung der einzelnen Silben zu den Noten an. Es war daher weitgehend Aufgabe des Herausgebers, die Textierung in konkreter Form durchzuführen. Die folgenden kritischen Bemerkungen registrieren besondere Abweichungen der Quellen gegenüber der vorliegenden Lesart; Hinzufügungen gibt gelegentlicher Kursivdruck innerhalb der Ausgabe selbst an.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß bei Aufführungen der originale lateinische Text gesungen werden sollte. Trotzdem hat sich der Herausgeber bemüht, mit seiner Übersetzung nach Möglichkeit die Wortakzente zu treffen und auch den Vokalklang dem der lateinischen Vorlage einigermaßen anzupassen, um so im deutschen Text das Klangbild möglichst getreu wiederzugeben.

## QUELLEN

- Nr. 1: a) Handschrift: Bibl. Vat. Rom, Pal. Lat. 1976—1979 (datiert nach Rubsamen<sup>26</sup>) 1523 oder 1530) — b) Druck: Motetti de la corona, libro II, Venezia 1519, Ott. dei Petrucci — c) Druck: Motetti de la corona, libro II [Nachdruck], Roma 1526, J. Giunta — d) Druck: Liber undecimus XXVI musicales habet modulos . . . Paris 1534, P. Attaignant — e) Abschrift Burneys im Brit. Mus. London, Add. 11582 —
- Nr. 2: Handschrift: Bibl. Vat. Rom, Capp. Sist. 38, fo. 52v—54r (datiert nach Haberl<sup>27</sup>) 1563) —
- Nr. 3: a) Handschrift: Bibl. Vat. Rom, Capp. Sist. 42, fo. 11v—15r (datiert nach Haberl<sup>27</sup>) 1507) — b) Handschrift: Bibl. Vat. Rom, Capp. Sist. 76, fo. 155v—161r (datiert nach Haberl<sup>27</sup>) 1585—1590) — c) Druck: Joannes Mouton Sameracensis . . . Paris 1555, A. Le Roy et R. Ballard — d) Druck: Motetti C, Venedig 1504 Petrucci —
- Weitere Hss.: e) Arch. Mus. del Duomo Mailand, Ms. 2267, fo. 176r—178v — f) Bibl. Cap. Verona, Ms. DCCLVIII, fo. 32v—36 — g) Bibl. Cap. Verona, Ms. DCCLX, fo. 35v—39 — h) Royal Coll. of Music London, Ms. 1070, Nr. 19 — i) Bibl. Cathedral Toledo, Libros de facistol, Ms. 13, fo. 1v—10r.
- Nr. 4: Handschrift: Bibl. del Cons. Bologna, Ms. Q/19 (Codex Rusconi, datiert 1518) — b) Handschrift: Bibl. Vat. Rom, Pal. Lat. 1976—1979 (datiert nach Rubsamen<sup>26</sup>) 1523 oder 1530) — c) Handschrift: Österr. Nat. Bibl. Wien, Ms. 15941 (mit Fugger-Wappen) — d) Druck: Motetti libro quarto, Roma [1520], A. Antiquus.
- Nr. 5: Handschrift: Privatbesitz Mailand<sup>28</sup>), fo. 55v—56r (Codice musicale mediceo, vgl. Anm. <sup>23</sup>)).

## DIE WICHTIGSTEN ABWEICHUNGEN DER QUELLEN

Nicht angegeben sind kleinere Varianten, wie Spaltungen, Zusammenbindungen und einige Punktierungen von Notenwerten.

- 1a) S 28: Semibr. a' anst. punkt. a' g'; O<sup>29</sup>) 48f.: jeweils „O Bohemia“ anst. „O Francia“, mit entsprechender Rhythmisierung; A 65: Minima f' anst. g'; T 110/111: „Et nos“ anst. „Ergo“; O 139—142: „Ludovici“ fehlt; O 150: „Et nos“ anst. „Ergo“.
- 1b) (u. 1c) B 27/28: „b“ erst 28 vorgezeichnet; SAT 46f., 123f.: „in aeternum“ wiederh. anst. „et Regina“; S 57/58: Semibr. c'' punkt., Minima=Pause entfällt; S 61—63: „nam filia“ hier noch nicht; B 66—68: „regique“ fehlt; \*S 69: Semiminima g' anst. Minima; O 71:  $\frac{3}{2}$  schon hier vorgezeichnet; SA 71: entsprechend f' = Brevis; O 83f.: „in aeternum“ wiederh. anst. „et Regina“; SA 83, 161, 168: rhythm. wie T/B im nächsten Takt; B 108f., 148: Semibrevis=Pause zuviel; S 116/117: „vivat Rex“; S 125—128: Text fehlt; \*B 128: erste Minima c anst. d; B 131: d c d (zwei Semiminimae u. Minima) anst. Semibrevis d;

<sup>26</sup>) W. H. Rubsamen, *Music research in Italian libraries*, Notes, Vol. VI und VIII. Auch als Separatum gedr., Los Angeles 1951.

<sup>27</sup>) F. X. Haberl, *Bibliographischer und thematischer Musikkatalog des päpstlichen Kapellarchivs im Vatikan zu Rom*, Leipzig 1888.

<sup>28</sup>) Die Veröffentlichung dieses Unikums geschieht mit gütiger Erlaubnis der ehrenwerten Besitzerin der Handschrift. Sie wird auch freundlicherweise vom Hause Ricordi (Mailand) gebilligt, das in Zusammenarbeit der Musikforscher E. Lowinsky und Cl. Sartori eine Publikation des ganzen Kodex vorbereitet, worauf hier hingewiesen sei.

B 132: zwei Semiminimae e c anst. Minima e; O 149:  $\frac{3}{2}$  vor f' vorgezeichnet, daher zusätzl. Semibr.=Pause; O 150: „Et nos“ anst. „Ergo“; S 163 u. 170: wechselweise vertauscht; TB 165: Brevis durch Pause ersetzt.

- 1d) Das Werk erscheint unter dem Namen Gascogne. Der Notentext stimmt weitgehend mit b/(c) überein; die beiden durch \* gekennzeichneten Druckfehler sind korrigiert. Der Worttext ist umgedichtet in eine Huldigung an König Franz I. und lautet folgendermaßen:

I

Non nobis Domine, non nobis  
sed nomini tuo da gloriam  
qui Franciscum sublimasti  
et in regem coronasti  
plebis cum laetitia  
ergo clamemus in coelum  
vivat Rex in aeternum,  
vivat Rex, vivat Rex per saecula.  
O Francia quantum potes lauda Deum  
qui tibi regem Franciscum dedit  
pro salute patriae  
ergo . . .

II

Jesu bone, rex virtutum  
qui das salutem regibus  
conserva regem Franciscum  
dans pacem suis diebus  
ergo . . .  
O Maria, mater Dei  
exaudi praeces populi  
serva semper lilium  
da rubor fer auxilium  
ergo . . .

1e) Unberücksichtigt.

- 2) Die Quelle ist stark (durch Tintenfraß) zerstört. Folgende Stellen waren kaum lesbar: T 15—17 u. 21—23. Regelrecht ergänzt werden mußten dagegen: S 20: Brevis a'; A 28: Semibrevis=Pause; A 31/32: Longa=Pause; T 39: erste Semiminima g'. Um Platz zu sparen, hat der Schreiber im Altus die Pausen Takt 1—15 im Tempus perfectum angegeben (O); erst die letzte Longa=Pause (Takt 16/17) steht unter dem Zeichen des Tempus imperfectum (C). Der Altus trägt die Kanonanweisung: „Aspetta el tempo et sarai contento“. Die Ligatur und die beiden ihr folgenden Noten (Takt 46/48) sind im Original in doppelten Notenwerten notiert und mittels Vorzeichnung eines Tempus imperfectum diminutum-Zeichens (♯) um die Hälfte verkürzt. Der Herausgeber hat zwei originale Rhythmisierungen geändert: B 27: punktierte Minima a mit nachfolgenden Fusae gf; S 28: punktierte Semiminima d' mit nachfolgender Fusa h'.

3a) Die Quelle kann nur noch im Mikrofilm eingesehen werden, da das Original zu stark zerstört ist. O 203/204: „Cantores“ mit anderer Tinte und deutlich auf Rasur eingefügt; die ursprüngliche Fassung, wie bei „Vicarios“ (Takt 202), durch Zusammenbindung der beiden mittleren Noten verändert.

3b) Quelle wird nicht mehr ausgehändigt; ein Mikrofilm existiert nicht.

3c) Unberücksichtigt.

3d—h) Anonym überliefert. Unberücksichtigt.

3i) Das Werk erscheint nur in dieser peripheren Quelle unter dem Namen Josquin<sup>30)</sup>. Unberücksichtigt.

4a) T 52: Unterterzklausele; T 54f.: „repellit“; A 57f.: „Gratia Sancti Spiritus“; S 58/59: Semibrevis, Brevis, Semibrevis; A 61—63: „Sancti Spiritus“ fehlt; S 69/70: punkt. b' a' anst. Semibrevis b'; A 79: punkt. e' f' anst. Semiminimagruppe; S 87f.: „virtutibus plena praesta . . .“; T 88f.: „virtutibus auxilia da nobis“; T 96f.: „da nobis . . .“; B 96: b fehlt; B 125—128: zweimal „iuva nos“; A 139: „Archangeli“; O 141f.: „et“ fehlt; T 154: Semiminima c' anst. d'; A 167: nur b.

4b) S 58/59: Notenwerte wie in 4a); S 59/60: „Gratia“ fehlt; S 166: punkt. g' f' anst. Semibr. g'.

4c) Unberücksichtigt. (Superius fehlt unter den Stimmbüchern.)

4d) B 10, 96, 165: b fehlt; A 20, 65: desgl.; T 35f.: Druckfehler „salutataris“; A 39, 62: punkt. Semibrevis, Pause fehlt entsprechend; S 47f.: „repellit“ fehlt; A 57f.: „Gratia Sancti Spiritus“; S 69/70: punkt. b' a' anst. Semibrevis b'; S 83: Semibrevis a' anst. der Pause; T 91/92: „da nobis“ anst. „praesta nunc“; S 95: „amen“; S 127/128: „da nobis“ anst. „praefelix“; ATB 132f.: „laetamur“ anst. „laetantur“; S 136/137: „tecum“ fehlt; B 138f.: „laetantur angeli“ fehlt; O 141f.: „et“ fehlt, „exultent“ anst. „exultant“; A 167: nur b.

5) Keine besonderen Anmerkungen.

Rom, im April 1959

Paul Kast

<sup>29)</sup> „O“ steht für „omnes partes“.

<sup>30)</sup> Erst nachträglich ist dem Herausgeber bekannt geworden, daß die Motette in der 46. Lieferung der Josquin-Gesamtausgabe, Amsterdam 1957, Alsbach, unter Josquins Namen erschienen ist (freundliche Mitteilung von Herrn Dr. Haase, Kiel). Da nach der Quellenlage die Autorschaft Moutons eindeutig feststeht, bleibt unverständlich, wieso M. Antonowitsch das Werk für Josquin in Anspruch nimmt.



## Non nobis Domine

(Ps. 113, ex sec. parte; danach freier Text)

Discantus

5

Contratenor

Tenor

Bassus

8

Non no - - bis Do - - mi -  
Nicht uns, o Herr, nicht

8

8

10

8

8

8

ne, non no - - bis sed no - mi - ni tu - o da  
uns, nicht uns, o Herr, nicht viel - mehr dem Na - men dein gib

8

8

8

sed no - mi - ni tu - o da glo - ri - am, sed no - mi -  
viel - mehr dem Na - men dein gib Ruhm und Preis, viel - mehr

8

8

8

sed no - mi - ni tu - o  
viel - mehr dem Na - men dein

15

8

8

8

8

glo - - ri - - am da glo -  
Ruhm und Preis gib Ruhm

8

8

8

ni tu - - o da glo - ri -  
dem Na - - men dein gib Ruhm und Preis

8

8

8

da glo - ri - am, sed no - mi - ni tu - o da glo -  
gib Ruhm und Preis, viel - mehr dem Na - men dein gib Ruhm

8

8

8

no - mi - ni tu - o da glo - ri - am, da glo -  
mehr dem Na - men dein gib Ruhm und Preis, gib Ruhm

ri - am qui Re - gi - nam fe - cun - da - sti et  
und Preis, der du die Kö - ni - gin ge - seg - net, die

am, qui Re - gi - nam fe - cun - da - sti et in par -  
der du die Kö - ni - gin ge - seg - net, die Frucht ihr

ri - am qui Re - gi - nam fe - cun da - sti  
und Preis, der du die Kö - ni - gin ge - seg - net,

ri - am qui Re - gi - nam fe - cun - da - sti  
und Preis, der du die Kö - ni - gin ge - seg - net,

in par - tu præ - ser - va - sti tan - te pro - lis  
Frucht ihr heil be - wahrt hast zum Gunst - er - weis

tu præ - ser - va - sti tan - te pro - lis gra - ti - a  
heil be - wahrt hast zum Gunst - er - weis sol - chem Sproß

et in par - tu præ - ser - va - sti  
die Frucht ihr heil be - wahrt hast

et in par - tu præ - ser - va - sti tan -  
die Frucht ihr heil be - wahrt hast zum

gra - ti - a, gra - ti - a. Er - go cla -  
sol - chem Sproß, sol - chem Sproß. Ru - fen al -

tan - te pro - lis gra - ti - a. Er - go cla - me - mus in  
zum Gunst - er - weis sol - chem Sproß. Ru - fen al - so wir him -

tan - te pro - lis gra - ti - a.  
zum Gunst - er - weis sol - chem Sproß.

te pro - lis gra - ti - a. Er - go,  
Gunst - er - weis sol - chem Sproß. Ru - fen,

me - mus in cœ - lum vi - vat Rex in æ -  
so wir him - mel - wärts:

cœ - lum vi - vat Rex, vi - vat Rex in æ -  
- mel - wärts:

Er - go cla - me - mus in cœ - lum  
Ru - fen al - so wir him - mel - wärts:

er - go cla - me - mus in cœ - lum vi - vat  
ru - fen al - so wir him - mel - wärts:

40

ter - num, in æ - ter - num, vi - vat Rex,  
 ter - num, in æ - ter - num, vi - vat Rex,  
 vi - vat Rex in æ - ter - num, vi - vat Rex, vi - vat  
 Rex in æ - ter - num, vi - vat Rex, vi -

45

50

vi - vat Rex et Re - gi - na.  
 vi - vat Rex et Re - gi - na. O Fran - ci - a quan -  
 0 Frank - reich, gib  
 Rex, vi - vat Rex et Re - gi - na.  
 - vat Rex et Re - gi - na. O Fran - ci - a quan - tum pot -  
 0 Frank - reich, gib dich der

55

tum pot - es tan - tum gau - de nam fi - li - a da -  
 dich der Freu - de hin, der Freu - de: ei - ne Toch - ter ist ge - schenkt  
 es tan - tum gau - de nam fi - li - a da -  
 Freu - de hin, der Freu - de: ei - ne Toch - ter ist

60

Fran - ci - a quan - tum pot - es tan - tum gau - de nam  
 Frank - reich, gib dich der Freu - de hin, gib dich der Freu -  
 - tur An - nae,  
 An - na,  
 O Fran - ci - a quan - tum pot -  
 0 Frank - reich, gib dich der Freu - de  
 - tur An - nae,  
 ge - schenkt An - na,

fi - li - a, nam fi - li - a da - tur  
 - de hin: ei - ne Toch - ter ist ge -

es tan - tum gau - de nam fi - li - a da - tur An -  
 hin, der Freu - de: ei - ne Toch - ter ist ge - schenkt

nam fi - li - a da - tur An - - - næ Re - -  
 ei - - ne Toch - - ter ist ge - schenkt An - na und

An - næ Re - - - gi - que. Er - go  
 schenkt An - - - na und dem Kö - nig. Ru - fen

An - næ Re - - - gi - - - que. Er - go  
 schenkt An - - - na und dem Kö - - - nig. Ru - fen

- næ Er - go  
 An - na Ru - fen

- gi - - que. Er - go  
 dem Kö - - nig. Ru - fen

cla - me - mus in cœ - lum vi - vat Rex in æ - - ter - - num,  
 al - so wir him - mel - wärts: vi - vat Rex in æ - - ter - num,

cla - me - mus in cœ - lum vi - vat Rex in æ - - ter - num,  
 al - so wir him - mel - wärts: vi - vat Rex in æ - - ter - num,

cla - me - mus in cœ - lum vi - vat Rex in æ - ter - - num  
 al - so wir him - mel - wärts: vi - vat Rex in æ - ter - - num

vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - - gi - - na.  
 vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - - gi - - na.

, vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - - gi - - na.  
 , vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - - gi - - na.

90

Lau - da De - um o Re - - na - - ta per du  
Lo - be den Herrn, o Re - - na - - ta,

95

Lau - da De - um o Re -  
Lo - be den Herrn, o Re -  
- - - - ta, per du  
Re - - na - ti pre - - ces na - - ta.  
Ge - bor' - ne durch Bit - - ten Re - na - - tus?'

100

Lau - da De - um o Re - - na - - ta, per du  
Lo - be den Herrn, o Re - - na - - ta,  
- - - - na - - ta, per du  
- - - - na - - ta,  
Re - - na - ti pre - -  
Ge - bor' - ne durch Bit - -

105

Re - - na - ti pre - - ces na - - ta. Et nos pa - ri foe -  
Ge - bor' - ne durch Bit - - ten Re - na - - tus? Wir in glei - cher Ver -  
- - - - ces na - - ta. Et nos pa - ri foe -  
- - - - ten Re - na - - tus? Wir in glei - cher Ver -  
- - - - Et nos pa - ri foe -  
Wir in glei - - - - cher Ver - bun -  
Et nos pa - ri foe -  
Wir in glei - cher Ver - bun -

de - de - re er - go cla - me - mus in - - coe - lum  
 bun - den - heit ru - fen al - - so him - - mel - wärts:

de - de - re er - go cla - me - mus in coe - lum  
 bun - den - heit ru - fen al - - so him - mel - wärts:

de - de - re er - go cla - me - mus  
 den - heit ru - fen al - - so

de - de - re er - go cla - me - mus  
 den - heit ru - fen al - - so

vi - vat Rex in æ - ter - num, in æ - -

vi - vat Rex, vi - - vat Rex in æ - ter - num, in

in coe - lum  
 him - mel - wärts: vi - - vat Rex in æ - ter -

me - mus in coe - lum  
 - - so him - mel - wärts: vi - - vat Rex

- ter - num, vi - vat Rex, vi - - vat Rex et Re - gi -

æ - ter - num, vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re -

num, vi - vat Rex, vi - - vat Rex, vi - vat Rex et Re -

in æ - ter - num, vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - gi -

- - na. O Re - na - te pa - rens re - - - gni,  
 Re - - na - - tus, Va - - ter des Reichs,

gi - - na. O Re - - na - - te,  
 Re - - na - - tus,

gi - - na O Re - - na - - te pa - - tus, Va -

- - na O Re - -  
 Re - -

o Re - na - te pa -  
o Re - na - tus, Va -

o Re - na - te pa -  
o Re - na - rens, o Re - na - te

- rens re -  
- ter, Va - ter des Reichs,

na - te pa - rens re - gni  
na - tus, Va - ter des Reichs,

135

- rens re - gni au - di pre - ces Lu -  
- ter des Reichs, hör' die Bit - ten Kö -

pa - tus, Va - ter des Reichs, hör' die Bit - ten, hör'

au - di pre - ces Lu -  
hör' die Bit - ten Kö -

au - di pre - ces Lu -  
hör' die Bit - ten Kö -

140

- do - vi - ci: da fi - li - um  
nig Lud - wigs: schen - ke ei - nen

di pre - ces Lu - do - vi - ci: da fi - li - um  
die Bit - ten Kö - nig Lud - wigs: schen - ke ei - nen

do - vi - ci: da fi - li - um no - bi - lem, da  
nig Lud - wigs: schen - ke ei - nen ed - len Sohn, schen -

do - vi - ci: da fi - li - um no - bi - lem,  
nig Lud - wig: schen - ke ei - nen ed - len Sohn,

145

no - bi - lem, da fi - li - um no - bi - lem, da fi - li - um no - bi - lem.  
ed - len Sohn, schen - ke ei - nen ed - len Sohn.

no - bi - lem, da fi - li - um no - bi - lem.  
ed - len Sohn, schen - ke ei - nen ed - len Sohn.

fi - li - um no - bi - lem.  
- ke ei - nen ed - len Sohn.

da fi - li - um no - bi - lem.  
schen - ke ei - nen ed - len Sohn.

150  
3 (o = o.)

Er - go cla - me - mus in coe - lum: vi - vat  
 Ru - fen al - so wir him - mel - wärts:

Er - go cla - me - mus in coe - lum: vi - vat  
 Ru - fen al - so wir him - mel - wärts:

Er - go cla - me - mus in coe - lum: vi - vat  
 Ru - fen al - so wir him - mel - wärts:

Er - go cla - me - mus in coe - lum: vi - vat  
 Ru - fen al - so wir him - mel - wärts:

155

160

Rex in æ - ter - num, vi - vat Rex, vi - vat

Rex in æ - ter - num, vi - vat Rex, vi - vat

Rex in æ - ter - num, vi - vat Rex,

Rex in æ - ter - num, vi - vat Rex,

165

Rex et Re - gi - na, vi - vat

Rex et Re - gi - na, vi - vat

vi - vat Rex et Re - gi - na,

vi - vat Rex et Re - gi - na,

170

Rex, vi - vat Rex et Re - gi - na.

Rex, vi - vat Rex et Re - gi - na.

vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - gi - na.

vi - vat Rex, vi - vat Rex et Re - gi - na.



# Benedicam Dominum in omni tempore

(Ps. 33, 2, 4, 9)

Discantus

Vagans

Altus I  
[Kanonstimm]

Altus II

Tenor

Bassus

Be - ne - di - cam Do - mi - num in o - mni tem - po - re.  
 Ich will lo - ben den Herrn zu al - len Zei - ten

Be - ne - di - cam Do - mi - num in  
 Ich will lo - ben den Herrn zu

Be - ne - di - cam Do - mi - num  
 Ich will lo - ben den

Be - ne - di - cam Do - mi - num  
 Ich will lo - ben

5

in o - mni tem - po - re, in o - mni  
 zu al - len Zei - ten, zu al - len

o - mni tem - po - re,  
 al - len Zei - ten,

num in o - mni tem - po - re, in o - mni  
 Herrn zu al - len Zei - ten, zu al - len Zei - ten, zu al -

- mi - num in o - mni tem - po - re,  
 - den Herrn zu al - len Zei - ten,

10

tem - po - re: sem - per laus e - jus, sem -  
 Zei - ten: sein Lob sei im - mer, sein

be - ne - di - cum Do - mi - num in o - mni tem - po - re,  
 ich will lo - ben den Herrn zu al - len Zei - ten,

tem - po - re, in o - mni tem - po - re: sem - per laus e -  
 - len Zei - ten, zu al - len Zei - ten: sein Lob sei im -

be - ne - di - cam Do - mi - num  
 ich will lo - ben den

- per laus e - - jus in o - re me - o, sem - - per laus  
 Lob sei im - - mer in mei - nem Mun - de, sein Lob sei im -

in o - mni tem - po - re: sem - per laus e -  
 zu al - len Zei - - - ten: sein Lob sei im - mer, sein

- jus in o - re me - o, sem - per laus e - jus in o - re  
 - mer in mei - nem Mun - de, sein Lob sei im - mer in mei - nem

num in o - mni tem - po - re in o - mni  
 Herr zu al - len Zei - - - ten, zu al - len Zei -

- mer, e - jus, sem - per laus e - jus in o - re me - o,  
 sein Lob, sein Lob sei im - mer in mei - nem Mun - de,

8 jus in o - re me - o, sem - per laus  
 Lob, in mei - nem Mun - de, sein Lob sei im - mer, e - - jus in  
 Lob, in

me - - o, sem - per laus e - jus in o - re me -  
 Mun - de, sein Lob sei im - mer in mei - nem Mun -

tem - po - re: sem - per laus e -  
 - ten: sein Lob sei im -

in o - re me - o. Be - ne - di - cam Do - minum in  
 in mei - nem Mun - de. Ich will lo - ben den Herrn zu

o - re me - o, in o - re me - o, in o - re me -  
 mei - nem Mun - de, in mei - nem Mun - de, in mei - nem Mun -

Be - ne - di - cam Do -  
 Ich will lo - ben den Herrn - mi -

o di - - - cam Do -  
 lo - - - ben den Herrn - mi - num

8 o, sem - per laus e - jus in o - re me - - o,  
 de, sein Lob sei im - mer in mei - nem Mun - de,

8 jus in o - re me - o, sem - per laus e -  
 mer in meinem Mun - de, sein Lob sei im - mer, sein

o - mni tem - po - re, in o - mni tem - po - re: sem - per laus e - jus, sem -  
 al - len Zei - - ten, zu al - len Zei - - ten: sein Lob sei im - mer, sein

o, in o - mni tem - po - re: sem - per laus e -  
 de, zu al - len Zei - - ten: sein Lob sei im -

num in o - mni tem - po - re, in  
 zu al - len Zei - - ten, zu

in o - mni tem - po - re, in o - mni tem - po -  
 zu al - len Zei - - ten, zu al - len Zei - - ten,

8 sem - per laus e - jus, sem - per laus e - jus in o -  
 sein Lob sei im - mer, sein Lob sei im - mer in mei -

jus in o - re me - o, sem - per laus e -  
 Lob in mei - nem Mun - de, sein Lob sei im -

per laus e - jus in o - re me - o  
 Lob sei im - mer in mei - nem Mun - de

- jus in o - re me - o  
 - mer in mei - nem Mun - de.

o - mni tem - po - re  
 al - len Zei - - ten: re  
 Zei - - ten: ten:

re  
 Zei - - ten:

8 - re me - o, in o - re me - o, in  
 - nem Mun - de, in mei - nem Mun - de, in

- jus in o - re me - o,  
 - mer in mei - nem Mun - de,

Ma - gni - fi - ca - te Do - mi - num me -  
 Rüh - met und preist den Her - ren mit

Ma - gni - fi - ca - te Do - mi - num me - cum, Do - mi - num me -  
 Rüh - met und preist den Her - ren mit mir, den Her -

8 o - re me - o. Ma - gni - fi - ca - te Do - mi -  
 mei - nem Mun - de. Rüh - met und preist den Her -

in o - re me - o.  
 in mei - nem Mun - de.

cum, Do - minum mecum, Do - mi-num me-cum, ma - gni - fi - ca - te Do - - mi-num  
 mir, den Her - ren mit mir, rüh - met und preist den Her - - ren

cum, ren, ma-gni-fi-ca - te Do - mi - num me - - - - -  
 rühmet und preist den Her - - ren, den Her - - - - - ren

8 num me - cum, Do - mi-num mecum, Do - mi - - - - num me-cum, ma -  
 ren mit mir, den Her - ren, den Her - - - - ren mit mir, rüh -

Ma - gni - fi - ca - te Do - - mi-num me - cum, ma - gni - fi - ca - te Do -  
 Rüh - met und preist den Her - - ren mit mir, rüh - met und preist den Her -

me - cum: et - ex - al - - te - mus, et ex - al - te - mus  
 mit mir. laßt uns er - hö - - hen, laßt uns er - hö - hen

- mit - cum: et ex - al - te - mus, et ex - al - te - mus no - men e - jus, no -  
 mit mir. laßt uns er - hö - hen, laßt uns er - hö - hen sei - nen Na - men, sei -

8 gni - fi - ca - te Do - - mi-num me - cum: et ex - al - te - mus no - men e - jus,  
 met und preist den Her - - - ren mit mir: laßt uns er - hö - hen sei - nen Na - men,

mi - num me - cum, Do - mi-num me - cum: et ex - al - te - mus no - men e - jus  
 - ren mit mir, den Her - ren mit mir: laßt uns er - hö - hen sei - nen Na -

no - men e - jus in id - i - psum. Gu - sta - te et  
 sei - nen Na - men im - mer - dar. Ver - su - chet und

- men e - jus in id - i - psum. Gu - sta - te et vi - - de -  
 - nen Na - - men im - mer - dar. Ver - su - chet und se - - -

8 et ex - al - te - mus: no - men e - - - jus in id - i - psum.  
 laßt uns er - hö - hen sei - nen Na - - - men im - mer - dar.

in id - i - psum, no - men e - jus in id - i - - psum.  
 men im - mer - dar, sei - - - nen Na - men im - - - mer - dar.

45

vi - de - te, gu - sta - te, gu - sta - te et vi - de - te  
 se - - - het, ver - su - chet, ver - su - - - chet und se - - - -

- - te, gu - sta - te et vi - de - te, gu - sta - te, gu -  
 - - het, ver - su - - - chet und - - - - het, ver - su - chet, ver -

sem - per laus e - jus, sem - per  
 sein Lob sei im - mer, sein Lob

sem - per laus e - jus, sem - per laus e - jus,  
 sein Lob sei im - mer, sein Lob sei im - mer,

8 Gu - sta - te et vi - de - te, gu - sta - te et vi - de - te, et  
 Ver - su - chet und se - - - het, ver - su - chet und se - - - het, und

Gu - sta - te, gu - sta - te et vi - de - te,  
 Ver - su - chet, ver - su - chet und se - - - - het,

50

te, et vi - de - - - - te, et vi - de - te  
 het, und se - - - - - het, und se - - - - het,

sta - - te et vi - de - te, gu - sta - te et vi - de -  
 su - - chet und se - - - het, ver - su - chet und se - - -

laus e - jus, sem - per laus e - jus in o - re me -  
 sei im - mer, sein Lob sei im - mer in mei - nem Mun -

sem - per laus e - jus in o - re me -  
 sein Lob sei im - mer in mei - nem Munde,

8 vi - de - te, gu - sta - te et vi - de - te, et vi -  
 se - - - het, ver - su - chet und se - - - - het, und

gu - sta - te et vi - de - te, gu - sta - te et vi -  
 ver - su - chet und se - - - - het, ver - su - chet und se - - - -

55

quo - ni - am su - a - vis est Do - mi - nus, quo - ni - am su - a - vis est  
 wie doch so lieb - lich ist un - ser Herr, wie doch so lieblich ist

- - - - - te, quo - ni - am su - a - vis est Do - mi - nus,  
 - - - - - het, wie doch so lieb - lich ist un - ser Herr,

o,  
 de,

8 de - - - - te, quo - ni - am  
 se - - - - - het, wie doch so

de - - - - te, quo - ni - am su - a - vis est Do -  
 - - - - - het, wie doch so lieb - - - - lich ist un -

Do - mi - nus, be - a - tus vir qui spe - rat  
 un - ser Herr, ge - seg - net ist, wer hof - fet

be - a - tus vir qui spe - rat in e -  
 ge - seg - net ist, wer hof - fet auf ihn

8. su - a - vis est Do - mi - nus, be - a - tus vir qui spe -  
 lieb - lich ist un - ser Herr, ge - seg - net ist, wer hof -

mi - nus, quo - ni - am su - a - vis est Do - mi - nus, be - a - tus  
 - ser Herr, wie doch so lieb - lich ist un - ser Herr, ge - seg - net

in e - o, qui spe - rat in e - o, qui spe - rat in e -  
 auf ihn, auf ihn, wer hof - fet auf ihn, wer hof - fet auf ihn

o, in e - o, qui spe - rat in e - o, qui spe - rat,  
 auf ihn, wer hof - fet auf ihn, wer hof - fet,

sem - per laus e - jus, sem - per  
 sein Lob sei im - mer, sein Lob

sem - per laus e - jus, sem - per laus e - jus  
 sein Lob sei im - mer, sein Lob sei im - mer

8. - rat in e - o, qui spe - rat in e - o, qui spe -  
 - fet auf ihn, wer hof - fet auf ihn, wer hof - fet

vir ist, qui spe - rat in e - o, qui spe - rat, qui spe -  
 ist, wer hof - fet auf ihn, wer hof - fet, wer hof - fet

o, qui spe - rat in e - o, in e - o.  
 ,wer hof - fet auf ihn, auf ihn

qui spe - rat in e - o, qui spe - rat in e - o.  
 wer hof - fet, hof - fet auf ihn, wer hof - fet auf ihn

laus e - jus in o - re me - o.  
 sei im - mer in mei - nem Mun - de

in o - re me - o, o - re me - o.  
 in mei - nem Mun - de, mei - nem Mun - de.

8. rat in e - o, qui spe - rat in e - o, in e -  
 - fet auf ihn, wer hof - fet auf ihn, auf ihn

- rat in e - o, qui spe - rat in e - o.  
 - fet auf ihn, wer hof - fet auf ihn, auf ihn

## Sancti Dei omnes

(Heiligenlitanei)

Superius

5

San - cti De - i o - mnes, o - - ra - - te pro  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - - tet für - uns

San - cti De - i o - mnes, o - - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - tet, bit - tet für -

San - cti De - i o - mnes, o - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - tet, bit - - tet für -

San - cti De - i o - mnes, o - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - tet, bit - - tet für -

10

no - - tet für - bis. A - ni -  
 bit - - tet für - uns. die See -

bis, pro no - bis. A -  
 uns, bit - tet für - uns. die See -

bis. Gau - dent in coe - - lis  
 uns. Es freu - en, freu - en sich im Him - - mel,

uns, für uns - bis. Gau - dent in coe - - lis  
 Es freu - en sich im Him - - mel,

15

mæ - - len San - cto - - rum qui  
 der Hei - - li - gen, die

- ni - mæ - - len San - cto - - rum qui  
 der Hei - - li - gen, die Chri -

qui Chri -  
 die Chri -

qui Chri - sti  
 die Chri - sti

25

Chri - sti ve - sti - gi - a sunt se -  
 Chri - sti Spu - ren ge - folgt

- sti ve - sti - gi - a -  
 - sti Spu - ren

- sti, qui Chri - sti ve - sti - gi - a sunt se - cu - ti, ve  
 - sti, die Chri - sti Spu - ren ge - folgt - sind, die

ve - sti - gi - a, ve - sti - gi - a sunt se - cu -  
 Spu - ren, Spu - ren ge - folgt

30

cu - ti, se - cu - ti et qui - a pro e - jus a - mo -  
 sind, ge - folgt sind. Und weil sie aus Lie - be zu ihm - mo -  
 sunt se - cu - ti  
 ge - folgt sind

sti - gi - a sunt se - cu - ti et qui - a pro e - jus a - mo - re  
 Chri - sti Spu - ren ge - folgt sind. Und weil sie aus Lie - be zu ihm -

- ti - sind.

35

40

re san - gui - nem su - um, san - gui - nem  
 ihr ei - gen Blut ver - gos - sen,  
 san - gui - nem su - um, san - gui - nem su - um fu -  
 ihr ei - gen Blut, ihr ei - gen Blut ver -

san - gui - nem su - um, san - gui - nem su - um fu - de -  
 ihr ei - gen Blut, ihr ei - gen Blut ver - gos - sen

45

su - um fu - de - runt. cum  
 ver - gos - sen ha - ben, mit  
 de - runt. Id - e - o cum Chri -  
 gossen ha - ben, dar - um mit Chri - stus  
 - sen ha - ben, dar - um, id - e - o cum Chri -  
 runt. Id - e - o, id - e - o cum Chri -  
 ha - ben, dar - um, dar - um mit Chri -

50

55

Chri - sto - re - gnant in æ - ter - num.  
 Chri - stum sie herr - schen in E - wig - keit.

sto re - gnant in æ - ter - num.  
 sie herr - schen in E - wig - keit.

sto re - gnant in æ - ter - num.  
 stus sie herr - schen in E - wig - keit.

sto re - gnant in æ - ter - num.  
 stus herr - schen in E - wig - keit.



60

San - cti De - i o - mnes, o - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - ra - tet für uns

8  
 San - cti De - i o - mnes, o - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - tet, bit - tet für

8  
 San - cti De - i o - mnes, o - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - tet, bit - tet für

San - cti De - i o - mnes, o - ra - te pro no -  
 Hei - li - ge Got - tes al - le, bit - tet, bit - tet für

65

bis. Læ - ta - mi - ni in Do - mi - no et ex - ul - ta - te  
 Freut euch in dem Her - ren und ju - belt und froh -

8  
 bis  
 uns

8  
 bis. Læ - ta - mi - ni in Do - mi - no et ex - ul - ta -  
 uns. Freut euch in dem Her - ren und ju - belt und froh -

bis  
 uns

70

Ju - lok - ket ihr Ge - rech - sti  
 ten

8  
 et glo - ri - a - mi - ni o - mnes re - cti cor -  
 und prei - set al - le, die ihr seid rech - ten

8  
 te Ju - Ge - rech - sti  
 lockt ihr - ten

et glo - ri - a - mi - ni o - mnes  
 und prei - set al - le, die ihr seid

75

et glo - ri - a - mi - ni o - mnes re - cti cor -  
 und prei - set al - le, die ihr seid rech - ten Her -

8  
 Her - de.  
 zens.

8  
 et glo - ri - a - mi - ni o - mnes re - cti  
 und prei - set al - le, die ihr seid rech - ten

re - cti cor - de.  
 rech - ten Her - zens.

de. O - re - mus: In - fir - mi - ta -  
- zens. Laßt uns be - ten: All' un - se - re

O - re - mus: In - fir - mi - ta -  
Laßt uns be - ten: All' un - se - re

cor - de. O - re - mus: In - fir - mi - ta -  
Her - zens. Laßt uns be - ten: All' un - se - re

O - re - mus: In - fir - mi - ta -  
Laßt uns be - ten: All' un - se - re

tem no - - - stram quæ - su - mus Do - mi - ne, pro -  
Schwach - - - heit, bit - ten wir, o Her - - re, be -

tem no - - - stram quæ - su - mus Do - - mi - ne, pro -  
Schwach - - - heit, bit - ten wir, o Her - - re, be -

tem no - - - stram quæ - su - mus Do - mi - ne, pro -  
Schwach - - - heit, bit - ten wir, o Her - - re, be -

tem no - - - stram quæ - su - mus Do - mi - ne, pro -  
Schwach - - - heit, bit - ten wir, o Her - - re, be -

pi - ti - us re - spi - ce, et ma - la o - mni - a quæ ju -  
den - ke doch gnä - dig - lich und al - les Bö - se, was wir mit

pi - ti - us re - spi - ce, et ma - la o - mni - a quæ ju -  
den - ke doch gnä - dig - lich und al - les Bö - se, was wir mit

pi - ti - us re - spi - ce, et ma - la o - mni - a quæ ju -  
den - ke doch gnä - dig - lich und al - les Bö - se, was wir mit

pi - ti - us re - spi - ce, et ma - la o - mni - a quæ ju -  
den - ke doch gnä - dig - lich und al - les Bö - se, was wir mit

ste me - re - mur, o - mni - um San - cto - rum in - ter - ces -  
Recht ver - dien - ten, durch al - ler Hei - li - gen Für - bit -

ste me - re - mur, o - mni - um San - cto - rum in - ter - ces -  
Recht ver - dien - ten, durch al - ler Hei - li - gen Für - bit -

ste me - re - mur, o - mni - um San - cto - rum in - ter - ces -  
Recht ver - dien - ten, durch al - ler Hei - li - gen Für - bit -

ste me - re - mur, o - mni - um San - cto - rum in - ter - ces -  
Recht ver - dien - ten, durch al - ler Hei - li - gen Für - bit -

105

si - o - ne a - - ver - - te. San - - cti De - -  
 te wen - de ab , wen - - de ab. Hei - - li - - ge

si - - o - ne a - - ver - - te. San - - cti De - -  
 te wen - de ab, wen - de ab. Hei - - li - - ge

si - - o - ne a - - ver - - te. San - - cti De - -  
 te wen - de ab, wen - de ab. Hei - - li - - ge

o - - - ne a - - - ver - - - te. San - - - cti De - -  
 wen - - de ab , wen - - de ab. Hei - - - li - - ge

110

i o - - mnes, o - ra - te pro no - - - bis.  
 Got - tes al - le, bit - - tet für uns

i o - mnes, o - - ra - - te pro no - - - bis.  
 Got - tes al - le, bit - tet, bit - - tet für uns.

i o - - mnes, o - ra - te pro no - - - bis.  
 Got - tes al - le, bit - tet, bit - pro no - - - tet für uns.

i o - - mnes, o - ra - te pro no - - - bis.  
 Got - tes al - le, bit - tet, bit - - tet für uns.

115

120

Chri - ste, au - di nos  
 Chri - ste, er - hör uns

Chri - ste, au - di nos  
 Chri - ste, er - hör uns

Chri - ste, au - di nos  
 Chri - ste, er - hör uns

Chri - ste, au - di nos  
 Chri - ste, er - hör uns

125

San - - cta Tri - - ni - tas, u - - nus De - - us, mi -  
 Heil' - ge Drei - fal - - tig - keit ei - - ne Gott - heit, er -

San - - cta Tri - - ni - tas, u - - nus De - - us, mi -  
 Heil' - ge Drei - fal - - tig - keit ei - - ne Gott - heit, er -

San - - cta Tri - - ni - tas, u - - nus De - - us, mi -  
 Heil' - ge Drei - fal - - tig - keit ei - - ne Gott - heit, er -

San - - cta Tri - - ni - tas, u - - nus De - - us, mi -  
 Heil' - ge Drei - fal - - tig - keit ei - - ne Gott - heit, er -

se - re - - re no - bis.      San - cta Ma - ri - a, o -  
 - bar - me dich un - ser.      Heil' - ge Ma - ri - a, bit -

mi - se - re re no - bis.      San - cta Ma - ri - a, o -  
 er - bar - me dich un - ser.      Heil' - ge Ma - ri - a, bit -

mi - se - re re no - bis.      San - cta Ma - ri - a, o -  
 er - bar - me dich un - ser.      Heil' - ge Ma - ri - a, bit -

San - cte Jo - han - nes, o - ra  
 Heil' - ger Jo - han - nes, bit - te

San - cte Jo - han - nes, o -  
 Heil' - ger Jo - han - nes, bit -

ra pro no - bis.  
 - te für uns.

ra pro no - bis.  
 - te für uns.

pro no - bis, o - ra pro no - bis. San -  
 für uns bit - te für uns. Hei -

- ra pro no - bis. San -  
 - te für uns, bit - te für uns. Hei -

O - ra pro no - bis. San -  
 Bit - te für uns. Hei -

O - ra pro no - bis. San -  
 Bit - te für uns. Hei -

cti De - i o - mnes, in - ter - ce - di - - - te pro no -  
 li - ge Got - tes al - le, tre - tet für - - - bit - tend für uns

cti De - i o - mnes, in - ter - ce - di - - te pro no - bis.  
 li - ge Got - tes al - le, tre - tet für - bit - tend für uns ein.

cti De - i o - mnes, in - ter - ce - di - - te pro - no -  
 li - ge Got - tes al - le, tre - tet für - - - bit - tend für uns

cti De - i o - mnes, in - ter - ce - di - - - te pro no -  
 li - ge Got - tes al - le, tre - tet für - - - bit - tend

150

bis. Pro - pi - ti - us e - sto, par - - - - - ce  
 ein. Sei gnä - dig uns ge - sinnt, scho - - - - - ne

8 Pro - pi - ti - us e - sto, par - ce no - - -  
 Sei gnä - dig uns ge - sinnt, scho - ne un - - -

bis. Pro - pi - ti - us e - sto, par - - -  
 ein. Sei gnä - dig uns ge - sinnt, scho - - -

bis Pro - pi - ti - us e - sto, par - - -  
 ein. Sei gnä - dig uns ge - sinnt, scho - - -

155

no - bis, Do - - - - - mi - ne, pro - pi - ti - us.  
 un - ser, o Her - re, sei gnä - dig uns.

8 bis, Do - mi - ne, pro - pi - ti - us.  
 ser, o Her - re, sei gnä - dig uns.

8 - - - ce no - bis, Do - - - mi - ne. Pro - pi - ti - us e - sto, ex -  
 - - - ne un - ser, o Her - re. Sei gnä - dig uns ge - sinnt, er -

- - - ce no - bis, Do - - - mi - ne. Pro - pi - ti - us e - sto,  
 - - - ne un - ser, o Her - re. Sei gnä - dig uns ge - sinnt,

160

Pro - pi - ti - us e - sto, ex -  
 Sei gnä - dig uns ge - sinnt, er -

8 Pro - pi - ti - us e - sto,  
 Sei gnä - dig uns ge - sinnt,

8 au - di nos, Do - mi - ne. Pro - pi - ti - us e -  
 hö - re uns, o Her - re. Sei gnä - dig uns ge -

ex - au - di nos, Do - mi - ne. Pro - pi - ti -  
 er - hö - re uns, o Her - re. Sei gnä - dig

165

au - - - di nos, Do - mi - ne. Ab in -  
 hö - - - re uns, o Her - re. Von der

8 par - - ce no - - bis, Do - mi - ne. Ab in - si - di -  
 scho - - ne un - ser, o Her - re. Von der Hin - ter -

8 sto, li - - - be - ra nos, Do - mi - ne.  
 sinnt, er - lö - se uns, o Her - re.

us e - sto, li - - - be - ra nos, Do - mi - ne.  
 uns ge - sinnt, er - - - lö - se uns, o Her - re.

170

si - di - is di - a - bo - li, A cae - ci - ta -  
 Hin - ter - list des Teu - fels, Von des Her - zens

is di - a - bo - li, A cae - ci - ta - te cor -  
 list des Teu - fels, Von des Her - zens Blind -

li - be - ra nos, Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr.

li - be - ra nos, Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr.

175

te cor - dis, In di - e ju - di - ci - i,  
 Blind - heit, Am Ta - ge des Ge - richts,

dis, In di - e ju - di - ci - i,  
 heit, Am Ta - ge des Ge - richts,

li - be - ra nos, Do - mi - ne. li - be -  
 er - lö - se uns, o Herr. er -

li - be - ra nos, Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr.

180

li - be - ra nos Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr.

li - be - ra nos, Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr.

ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne.  
 lö - se uns, o Herr, er - lö - se uns o Herr - re.

li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr, er - lö - se uns, o Herr - re.

li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne.  
 er - lö - se uns, o Herr, er - lö - se uns, o Herr - re.

185

Ut pa -  
 Daß Frie -

Pec - ca - to - res, te ro - ga - mus, au - di nos. Ut pa -  
 Sünd - be - la - den bit - ten wir dich, hö - re uns. Daß Frie -

re. Pec - ca - to - res, te ro - ga - mus, au - di nos.  
 Sünd - be - la - den bit - ten wir dich, hö - re uns.

190

cem no - bis do - nes te ro -  
den du uns schen - - kest, bit - ten

te ro - ga - mus, au - di  
bit - ten wir dich, hö - re

cem no - bis do - nes te  
den du uns schen - - kest, bit -

te ro - ga - mus, au -  
bit - ten wir dich

195

ga - mus, au - di nos. Ut Pa - pam no - strum,  
wir dich, hö - re uns. Daß du uns den Papst,

nos. Ut Pa - pam no - strum,  
uns. Daß du uns den Papst,

ro - ga - mus, au - di nos. Ut Pa - pam no - strum,  
ten wir dich, hö - re uns. Daß du uns den Papst,

hö - di nos. Ut Pa - pam no - strum,  
hö - re uns. Daß du uns den Papst,

200

E - pi - sco - pos, Gan - to - res,  
die Bi - schö - fe, die Kan - tor'n,

E - pi - sco - pos, Gan - to - res,  
die Bi - schö - fe, die Kan - tor'n,

Car - di - na - les, Vi - ca - ri - os, Can - to  
die Kar - di - näl', die Vi - ka - re, die Kan -

Car - di - na - les, Vi - ca - ri - os, Can - to  
die Kar - di - näl', die Vi - ka - re, die Kan -

205

Fra - tres, So - ro - res, Pa - ren - tes, be - ne - fa -  
Brü - der und Schwe - stern, all' uns - re Ver - wand - ten

Fra - tres, So - ro - res, Pa - ren - tes, be - ne - fa -  
Brü - der und Schwe - stern, all' uns - re Ver - wand - ten

res, Fra - tres, So - ro - res, Pa - ren - tes, be - ne - fa -  
tor'n, Brü - der und Schwe - stern, all' uns - re Ver - wand - ten

res, Fra - tres, So - ro - res, Pa - ren - tes, be - ne - fa -  
tor'n, Brü - der und Schwe - stern, all' uns - re Ver - wand - ten

cto-res no-stros, con-ser-va-re di-gne-  
und Wohl-tä-ter zu er-hal-ten wür-dig

ris, te ro-ga-mus, au-di nos.  
hältst, flehn wir dich an, hö-re re uns.

San-cti De-i o-mnes, o-ra-te  
Hei-li-ge Got-tes al-le bit-tet für

-te pro no-bis, A-men.  
uns, bit-tet für uns, A-men.



## Ave fuit prima salus

(Marienhymnus)

5

Discantus

Altus

Tenor

Bassus

Discantus

Altus

Tenor

Bassus

A - ve fu - it pri - ma sa -  
A - ve war - der er - ste

8

A - ve fu - it pri - ma sa - lus, a - - - ve  
A - ve war - der er - ste Gruß, a - - - ve

10

lus, qua vin - ci - tur  
Gruß, durch den der bö - - -

8

fu - - - it pri - - ma sa - -  
war - der er - ste, der er - ste Gruß, - lus, qua vin - ci -

8

A - ve fu - it pri - ma sa - - lus,  
A - ve war - der er - ste Gruß,

8

A - ve fu - it pri - ma sa - lus,  
A - ve war - der er - ste Gruß,

15

ho - stis ma - lus,  
- - se Feind be - siegt ward, be - siegt ward,

8

tur ho - stis ma - lus,  
bö - - se Feind be - siegt ward,

8

re - mor-det cul - - pa no - - xi - a  
sträf - li - che Schuld be - un - - ruhigt uns

8

re - mor-det cul - - pa no - - xi -  
sträf - li - che Schuld be - un - - ruhigt

20

25

re - mor-det cul - - pa no - - xi - a iu - va nos A -  
sträf - li - che Schuld be - un - - ruhigt uns, hilf uns doch. A -

8

re - mor-det cul - - pa no - - xi - a iu - va nos. A - ve  
sträf - li - che Schuld be - un - - ruhigt uns, hilf uns doch. A - ve

8

iu - va nos, iu - va nos. A -  
hilf uns doch, hilf uns doch. A -

8

a iu - va nos, iu - va nos. A -  
uns, hilf uns doch, hilf uns doch. A -

30

- ve Ma - ri - a. Ma - ri - a, dum sa - lu - ta -  
 - ve Ma - ri - a. Ma - ri - a, so - oft du ge - grüßt

8 Ma - ri - a Ma - ri - a, dum sa - lu - ta -  
 Ma - ri - a Ma - ri - a, so - oft du ge - grüßt

8 - ve Ma - ri - a Ma - ri - a Ma -

- ve Ma - ri - a Ma - ri - a

ris, wirst, ab an - ge -  
 vom En - gel

8 ris, wirst, ab an - ge -  
 vom En - gel

8 ri - a, dum sa - lu - ta - ris, ab an - ge -  
 ri - a, so - oft du ge - grüßt wirst, vom En - gel

Ma - ri - a, dum sa - lu - ta - ris, ab an - ge -  
 Ma - ri - a, so - oft du ge - grüßt wirst, vom En - gel

lo sic vo - ca - ris, no - men tu - um dæ - -  
 wirst du so ge - nannt, dein Na - me ver - -

8 lo sic vo - ca - ris, no - men tu - um, no -  
 gel wirst du so ge - nannt, dein men Na - me, dein -

8 lo sic vo - ca - ris, no - men tu -  
 wirst du so ge - nannt, dein Na -

lo sic vo - ca - ris, no - men tu -  
 wirst du so ge - nannt, dein men Na -

- mo - ni - a re - pel - lit,  
 - treibt den Dä - mon,

8 men tu - um dæ - mo - ni - a  
 Na - me ver - treibt - ni - a

8 um dæ - mo - ni - a re - pel - lit. A -  
 me ver - treibt den Dä - mon. A -

um dæ - mo - ni - a re - pel - lit.  
 me ver - treibt den Dä - mon.

55

re - pel - lit. A - - - - ve Ma - - - ri - -  
 den Dä - mon. A - - - - ve Ma - - - ri - -

re - pel - lit. A - - - - ve Ma - ri - a.  
 den Dä - mon. A - - - - ve Ma - ri - a.

- ve Ma - ri - a, a - - - - ve Ma - - -  
 - ve Ma - ri - a, a - - - - ve Ma - - -

A - - - - ve Ma - ri - a, a - - - - ve Ma - ri -  
 A - - - - ve Ma - ri - a, a - - - - ve Ma - ri -

60

- - - - a. Gra - ti - a San - cti Spi - ri - tus fe -  
 - - - - a. O der Gnad' des Heil' - gen Gei - stes, der

Gra - ti - a , gra - ti - a San - cti Spi - ri -  
 O der Gnad' , o der Gnad' des Heil' - gen Gei -

ri - - - - a. Gra - ti - a San - - cti Spi - ri - tus  
 ri - - - - a. O der Gnad' des Heil' - gen Gei - stes,

a. Gra - ti - a San - - cti Spi - ri - tus  
 a. O der Gnad' des Heil' - gen Gei - ri - stes,

65

cun - da - - - vit fe - cun -  
 dich zu in - nerst hat be - frucht' , be - frucht' , fe -  
 der dich zu in - nerst hat be - frucht' , be - frucht' , der

tus fe - cun - - da - vit te pe - ni - tus, te pe - ni - tus, gra - ti - a - rum nunc  
 stes, der dich zu in - nerst hat be - frucht' , be - frucht' , gib uns den Preis der

cun - da - - - vit te pe - ni - tus, gra - ti - a -  
 dich zu in - nerst hat be - frucht' , gib uns den Preis

fe - cun - da - vit te pe - ni - tus,  
 der dich zu in - nerst hat be - frucht' ,

70

- - da - vit te pe - ni - tus, te pe - ni - tus, gra - ti - a - rum nunc  
 in - nerst hat be - frucht' , be - frucht' , gib uns den Preis der

cun - da - - - vit te pe - ni - tus, gra - ti - a -  
 dich zu in - nerst hat be - frucht' , gib uns den Preis

cun - da - - - vit te pe - ni - tus, gra - ti - a -  
 dich zu in - nerst hat be - frucht' , gib uns den Preis

præ - mi - a  
Gna - den.

Ple - na tu es vir -  
Voll an Tu -

rum nunc præ - mi - a da no - bis. A - ve Ma - ri - a.  
der Gna - den, der Gna - den. A - ve Ma - ri - a.

da no - bis. A - ve Ma - ri - a. Ple - na tu es  
der Gna - den. A - ve Ma - ri - a. Voll an Tu -

præ cun - ctis coe - li ci - vi - bus, vir -  
vor al - len Him - mels - bür - - gern, die

tu - - - - - gend bist - ti - bus præ cun - ctis coe - li ci - vi - bus  
- - - - - gend bist du vor al - len Him - mels - bür - - gern

præ cun - ctis coe - li ci - vi - bus,  
vor al - len Him - mels - bür - - gern,

vir - tu - - - - - ti - bus præ cun - ctis coe - li ci - vi - bus  
- - - - - gend bist du vor al - len Him - mels - bür - - gern

tu - tes et au - xi - li - a præ - sta nunc . A - ve Ma - ri - a,  
Tu - gen - den und Hil - fe er - weis' nun . A - ve Ma - ri - a,

præ - sta nunc . A - ve Ma - ri - a,  
er - weis' nun . A - ve Ma - ri - a

vir - tu - tes et au - xi - li - a præ - sta nunc . A - ve Ma - ri - a,  
die Tu - gen - den und Hil - fe er - weis' nun . A - ve Ma - ri - a

præ - sta nunc . A - ve Ma - ri - a,  
er - weis' nun . A - ve Ma - ri - a

a - - - - - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a.  
a - - - - - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a.

Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a.  
Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a.

a, a - ve Ma - ri - a.  
a, a - ve Ma - ri - a.

a, a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a.  
a, a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a.

105

Do - mi - nus ab in - - i - ti - o de - sti - na - vit  
 Gott der Herr hat dich von An - be - ginn be - stimmt für sei -

Do - mi - nus ab in - - i - ti - o de -  
 Gott der Herr hat dich von An - be - ginn be -

110

te fi - - li - o,  
 - nen Sohn

sti - na - vit te fi - - li - o,  
 stimmt für sei - nen Sohn

Do - mi - nus ab in - - i - ti - o  
 Gott der Herr hat dich von An - be - ginn

Do - mi - nus ab in - -  
 Gott der Herr hat dich von

115

de - sti - na - vit  
 be - stimmt für

de - sti - na - vit  
 be - stimmt für

de - sti - na - vit te fi - - li - o,  
 be - stimmt für sei - nen Sohn

i - ti - o de - sti - na - vit te fi - - li - o,  
 An - be - ginn be - stimmt für sei - nen Sohn

120

vit te fi - - li - o, tu  
 sei - nen Sohn

te fi - - li - o,  
 - nen Sohn

tu es ma - - ter et fi - li - a  
 du bist Mut - - ter und Toch - - ter

tu es ma - - ter et fi - li - a  
 du bist Mut - - ter und Toch - - ter

es ma - ter et fi - li - a pra - fe -  
bist Mut - ter und Toch - ter gleich - glück -

tu es ma - ter et fi - li - a pra - fe -  
du bist Mut - ter und Toch - ter gleich - glück -

pra - fe - lix, pra -  
gleich - glück - lich, gleich -

pra - fe - lix, pra -  
gleich - glück - lich, gleich -

lix. A - ve Ma - ri - a. læ -  
lich. A - ve Ma - ri - a. Mit

lix. A - ve Ma - ri - a. Te - cum læ - tan -  
lich. A - ve Ma - ri - a. Mit dir freu - en sich

fe - lix. A - ve Ma - ri - a. Te - cum læ - tan -  
glück - lich. A - ve Ma - ri - a. Mit dir freu - en sich

fe - lix. A - ve Ma - ri - a. Te - cum læ - tan -  
glück - lich. A - ve Ma - ri - a. Mit dir freu - en

tan - tur an - ge - li, te - cum læ - tan - tur an -  
dir freu - en sich, mit dir freu - en sich die En -

tur an - ge - li, te - cum læ - tan - tur an -  
die En - gel, mit dir freu - en sich die En -

tur an - ge - li, te - cum læ - tan - tur an -  
die En - gel, mit dir freu - en sich die En -

tur an - ge - li, læ - tan - tur an -  
sich die En - gel, die En - tur

ge - li et ex - ul - tant  
gel und es ju - beln

ge - li et ex - ul - tant  
gel und es ju - beln

ge - li et ex - ul - tant arch - an - ge - li,  
gel und es ju - beln die Erz - en - gel,

an - ge - li et ex - ul - tant arch - an - ge - li,  
gel und es ju - beln die Erz - en - gel,

die arch - an - ge - li,  
Erz - en - gel,

8 tant arch - an - ge - li, cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
beln die Erz - en - gel, Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

8 arch - an - ge - li,  
die Erz - en - gel,

arch - an - ge - li cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
die Erz - en - gel, Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

8 o dul - cis a - ve Ma - ri - a,  
o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a,

8 o dul - cis a - ve Ma - ri - a, cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a, Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

o dul - cis a - ve Ma - ri - a,  
o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a,

o dul - cis a - ve Ma - ri - a, cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a, Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

8 o dul - cis a - ve Ma - ri - a, cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a, Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

8 o dul - cis a - ve Ma - ri - a, cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a, Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

cœ - li cœ - lo - rum cu - ri - a  
Hof - statt des Him - mels der Him - mel,

a o dul - cis a - ve Ma - ri - a.  
mel, o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a.

8 a o dul - cis a - ve Ma - ri - a.  
mel, o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a.

8 a o dul - cis a - ve Ma - ri - a.  
mel, o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a.

a o dul - cis a - ve Ma - ri - a.  
mel, o sü - ßes A - ve, Ma - ri - a.

# Exalta Regina Galliae

(Gelegenheitsdichtung)

Discantus

Altus

Tenor

Bassus

8

Ex - al - - - ta Re - gi - - - na  
 Er - freu - - - e dich, Kön' - - - gin

Ex - al - - - ta Re - gi - - - na  
 Er - freu - - - e dich, Kön' - - - gin

Ex - al - - - ta Re - gi - - - na  
 Er - freu - - - e dich, Kön' - - - gin

10

Gal - li - æ, ju - bi - la ma - - - ter, ju - bi -  
 Gal - li - ens, ju - bi - lier', Her - - - rin, ju - bi -

Gal - li - æ, ju - - bi - la ma - ter,  
 Gal - li - ens, ju - - bi - lier', Her - rin,

8 Gal - li - æ, ju - bi - la ma - ter, ju - la - bi -  
 Gal - li - ens, ju - bi - lier', Her - rin, ju - bi -

Gal - li - æ, ju - - bi - la ma - - - ter, ju -  
 Gal - li - ens, ju - - bi - lier', Her - - - rin, ju -

15

la ma - - - ter Am - - - ba - - - si - æ,  
 lier', Her - - - rin von Am - - - boi - - - se,

ju - - bi - la ma - ter Am - ba - - si - æ  
 ju - - bi - lier', Her - rin von Am - - - boi - se,

8 la ma - ter Am - ba - - si - æ  
 lier', Her - rin von Am - - - boi - - - se

- - bi la ma - - - ter Am ba - - - si - æ,  
 - - bi - lier', Her - - - rin von Am - - - boi - se,

20

nam Fran - cis - - cus tu - - us in -  
 dein Fran - zis - - kus, der - - - ruhm - - - be -

nam Fran - cis - - cus tu - - us in -  
 dein Fran - zis - - kus, der - - - ruhm - - - be - deck -

8

ma - ter Am - ba - si - æ,  
 Her - rin von Am - boi - se,



25

deck - cli - tus, te,  
cli - tus te, der ruhm - - be - deck - te,  
nam dein Fran - cis - - cus tu - - us  
Fran - zis - - kus, der ruhm -

30

cla - - ra vi - - ctor du - cit en - cae - ni - a  
be - - geht sieg - reich das prächt' - - ge Wei - he - fest  
in - - cli - tus te, der ruhm - , in - - cli -  
in - - cli - tus te, der ruhm - , in - - cli -

35

ctor reich du - cit en - cae - ni - a  
reich das prächt' - - ge Wei - he - fest  
, cla - ra vi - - ctor du - cit en - cae - ni -  
, be - - geht sieg - reich das prächt' - - ge Wei - he - fest  
tus, te, cla - - ra vi - - ctor du - cit en - cae - ni -  
te, be - - geht sieg - reich das prächt' - - ge Wei - he - fest

40

cla - - ra vi - ctor du - cit en - cae - ni - a  
be - - geht sieg - reich das prächt' - - ge Wei - he - fest  
a ge Wei - - he - fest, , cla - ra vi - - ctor du - cit en - cae - ni -  
a ge Wei - - he - fest, , be - - geht sieg - reich das prächt' - - ge Wei - - he -  
vi - ctor sieg - reich du das cit prächt' - - ge Wei - he - fest, das prächt' - - ge Wei - he -  
a ge Wei - - he - fest, , en - cae - ni - a  
a ge Wei - - he - fest, , das prächt' - - ge Wei - - he - fest

8 *a. fest.* Fran - git ho - stes et fu - gat a - gmi - na,  
Schlägt die Fein - de und ver - treibt ihr'n Heer - zug,

8 Fran - git ho - stes et fu - gat a - gmi -  
Schlägt die Fein - de und ver - treibt ih - ren Heer -

8 - na, nul - la Re - gem tur - bant  
zug, kein' Be - dräng - nis küm - mert

8 dis - cri - mi - na, et ful - gens can - do - re ni -  
den Kö - nig, und strah - lend in schnee - wei -

- ve - - - o  
- ßem Glan - - - ze

et ful - - gens can - do - re ni - - ve - -  
und strah - - lend in - - schnee - - wei - - ßem Glan - -

re ni - ve - o  
wei - ßem Glan - ze

et ful - - gens can - do - re ni - ve -  
und strah - - lend in - - schnee - - wei - ßem Glan -

pri - - mus cun - cta sub - - - it per - - je - -  
ist - - er der er - - - ste in je - -

o ze pri - - mus cun - cta sub - - it  
ze ist - - er der er - - - ste in je - -

pri - - mus cun - cta sub - - it per - - je - -  
ist - - er der er - - - ste in je - -

o ze pri - - mus cun - cta sub - - it per - - je - -  
ze ist - - er der er - - - ste in je - -

i - - - der Ge - - cu - la, pri - - mus cun -  
der Ge - - fahr, ist - - er der

per - i - - cu la, pri - -  
der Ge - - fahr, ist - - er

i - - - der Ge - - cu - la, pri - - mus cun -  
der Ge - - fahr, ist - - er der

i - - - der Ge - - cu - la, pri - - mus cun -  
der Ge - - fahr, ist - - er der

cta sub - - it per - - je - - i - - - der Ge - - cu - la.  
er - - - ste in je - - - der Ge - - fahr.

mus cun - - cta sub - - it per - i - - - cu la.  
der er - - - ste in je - - - der Ge - - fahr.

cta sub - - it per - - je - - - der i - - - cu - la.  
er - - - ste in je - - - der Ge - - fahr.

cta sub - - it per - - je - - - der i - - - cu - la.  
er - - - ste in je - - - der Ge - - fahr.